



## Goldene Bescherung für deutsche Teams

Die deutschen 470er-Juniorinnen eilen von Erfolg zu Erfolg. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft im Sommer vor La Rochelle durch Anika Bochmann/Anika Lorenz holten kurz vor Weihnachten Victoria Jurczock/Josfine Bach Gold bei der Weltmeisterschaft. In einem hochspannenden Finale vor Doha (Qatar) setzten sich die beiden Berlinerinnen durch und verwiesen ihre Kolleginnen Bochmann/Lorenz (ebenfalls Berlin) und die Japanerinnen Saki Goto/Hiromi Nishiyama auf die Plätze zwei und drei. Tina Lutz und Susann Beucke komplettierten die herausragende deutsche Teamleistung mit ihrem vierten Gesamtrang.

Jurczock/Bach waren punktgleich mit den Japanerinnen in das entscheidende Medal

Race gestartet. Taktisch geschickt kontrollierten sie bei stärkerem Wind ihre direkten Konkurrentinnen. Während sie selbst als Vierte durch das Ziel gingen, mussten sich Goto/Nishiyama mit Rang sechs begnügen. Dadurch rutschten sie noch auf den dritten Gesamtrang ab, denn im Medal Race kamen Bochmann/Lorenz als Zweite hinter den Siegerinnen Tina Lutz und Susann Beucke ins Ziel und schoben sich damit noch vorbei.

Daniel Zepunkte und Dustin Baldewein mussten sich bei den Männern mit Gesamtrang



Jubel nach dem Gewinn des WM-Titels bei Victoria Jurczock und Josefine Bach.

sieben begnügen. Ein siebter Platz im Medal Race reichte nicht für die angestrebte Medaille. Es siegte der Vorjahressieger Sofian Bouvet mit Vorschafter Jeremie Mion aus Frankreich.

## „HaiNoon“ im Schnee

Die Segler der Shark-Klasse gehören zu den Eisernen. Denn bei der 35. Auflage der „Regatta der Eisernen“ vor Konstanz am Bodensee waren auch vier Shark24 unter den 251 Meldungen.

Nachdem von den Yachten der Schneefeged worden war, durften die Crews den wunderschönen Panoramablick auf die schneebedeckte Bergkulisse genießen. In drei Gruppen wurde das Rekordfeld auf den Dreieckskurs geschickt und in der Yardstick-Wertung mischte die „HaiNoon“ ganz vorn mit. Die mit den Erfolgssteuerleuten Bernd Mäder (Europameister 2005), Alois Weißhaupt (Vizeweltmeister 1995) und Horst Rudorffer (Weltmeister 2007 und Europameister 2010) besetzte Shark zeigte bei abflauenden und pendelnden Winden in der noch relativ hohen Welle

eine starke Performance und setzte sich gegen die 28 Konkurrenten in der Yardstickgruppe 113-130 durch. Damit ist der Beweis gelungen, dass auch Steuerleute in einem Boot harmonieren können. Aber auch die anderen Shark-Crews platzierten sich im Vorderfeld. Jürgen Hüls wurde Vierter, Peter Busenhard Siebter und Meinrad

Edel Neunter. In der Gesamtwertung der xyz-Yachten des kleinen Kurses konnte die „HaiNoon“ einen beachtlichen 8. Platz erzielen.

Nun freuen sich die „Haie“ schon auf 2011 mit dem sportlichen Höhepunkt Ende September, wenn auf der Müritz vor Röbel der nächste Europameister ermittelt wird.



## Korsare auf Europatour

Nach einer erfolgreichen Saison 2010 mit 90 Mannschaften in der Jahresrangliste und mehr als 200 Mannschaften auf den Teilnehmerlisten insgesamt freuen sich die Korsare auf 2011. Der Regattakalender ist proppenvoll – darunter mit den Klassikern wie der Trapezregatta in Steinhude (16. bis 17. April), der Kuhschelle auf dem Alpsee (2. bis 3. Juli) und der Berliner Meisterschaft auf dem Wannsee (10. bis 11. September). Obwohl sie nur nationale Klasse sind, erweisen sich die Korsare als reiselustig. Saisonhighlights finden in den Niederlanden, Italien und Österreich statt: Über den 1. Mai lädt der Royal Yacht Club Hollandia nach Medemblik zum Kampf mit der typischen IJsselmeerwelle. Ora, Eis und Dolce Vita erwarten die Segler traditionsgemäß über Christi Himmelfahrt beim Riva Cup am Gardasee, bevor vom 23. bis 26. Juni am Achensee um die Österreichische Meisterschaft gesegelt wird.

Das alles ist das Aufwärmprogramm für den absoluten Höhepunkt. Vom 7. bis 10. Juli geht es erneut nach Italien. Erstmals wird dort um den Euro-Cup gesegelt. Allerdings kollidiert der Termin mit der Warnemünder Woche. Nach langen Diskussionen hat sich die Klasse dennoch für die Veranstaltung am Comer See entschieden – verbunden mit dem festen Voratz, 2012 wieder in Warnemünde dabei zu sein. Vom 7. bis 13. August steht im Norden eine weitere Großveranstaltung an. Der Blankeneser Segel-Club lädt zur Internationalen Deutschen Meisterschaft auf dem Mühlener Loch in Hamburg. Vor der Kulisse des Blankeneser Treppenviertels heißt es dann: Korsar statt Kiez.